

auf eine Bruderschaft, die religiösen Eifer und ritterliches Wesen, strengen Gehorjam gegen das kirchliche Bekenntniß und doch auch eine gewisse religiöse Vorurtheilsfreiheit in sich vereinigte, auf den Templernorden hin. Der Repräsentant des Christenthums, d. h. des Christenthums, wie es der Dichter besaß und als das rechte angesehen haben wollte, ist darum ein deutscher Tempelritter, der sich freilich erst nach und nach zu dieser religiösen Höhe empor-schwingt. Er ist im Abendland unter Christen erzogen worden und hat auch alle die Ansichten angenommen, welche die herrschende Kirche für die wahrhaft christlichen ausgibt. Im gelobten Lande aber ist Manches in seiner Ansicht vom Christenthum anders geworden, er hat manche Vorurtheile, wie er sagt, abgelegt; namentlich ist es ihm klar geworden, daß es fromme Raserei ist, seinen Gott als den besten ansehen und der ganzen Welt aufdrängen zu wollen. Auf diesem Standpunkt trifft er mit Nathan zusammen und sogar mit Saladin, der ja auch nicht verlangt, „daß allen Bäumen eine Rinde wachse!“

Lessing hätte jedoch nicht die Absicht haben müssen, sich an Göze zu revanchiren und den Theologen einen Pöffen zu spielen, wenn er nicht seinem Christen gegenüber einen andern aufzustellen hätte Gelegenheit nehmen sollen, einen von der Sorte des Hamburger Hauptpastors, was bei ihm heißen wollte einen Pfaffen der reinsten Rase, mit recht dicken Farben gemalt. Diese Figur, im Patriarchen uns vorgehalten, wird unter seinem Pinselstrich zu einem Zerrbild, zu einer Gestalt, die dem Beschauer alsbald die Worte des Templers auf die Lippen drängt: „wär nicht mein Mann!“ Wahrlich, wer fühlte sich nicht abgestoßen von der teuflischen Heuchelei, dem widerwärtigen Hochmuth des Priesters, der unter der Maske heiligen Glaubens-eifers nur seine selbstsüchtigen hierarchischen Pläne verfolgt, unter dem Schild der Ehre Gottes und des Heiles der Kirche Grausamkeiten und Schurkenstreiche vollbringt? Wie viel mehr Sympathieen gewinnt der intriguan-ten Herrschsucht, der kalten Lieblosigkeit des